

STERNFREUNDE BREISGAU E.V.



VEREINSMITTEILUNGEN 2/2026

Mai – August 2026

Titelbild

Sh2-174 (Valentine Rose Nebula)

von Jürgen Stiefvater

Planetarischer Nebel in 1000 Lj Entfernung im Sternbild Kepheus.

Aufnahmedaten:

- Teleskop: TS Astrograf 12“ mit 1400 mm Brennweite und 300 mm Durchmesser
- Farbkamera: PlayerOne Poseidon APS-C Foramt Chip IMX571
- Filter: IDAS NBZ II Duoband
- Montierung: Skywatcher EQ8R Pro
- Guiding: MGEN3

Die Aufnahmen entstanden in 6 Nächten, insgesamt 335 x 240sec = 22,3 Stunden



Inhaltsverzeichnis

Editorial	<i>Rainer Glawion</i>	3
Mein erster Astrourlaub auf La Palma	<i>Sven Lissel</i>	4
Sterne gucken für Schulkinder	<i>Gundo Klebsattel</i>	6
Astronomietag am 28.03.2026	<i>Andreas Reichenbach</i>	7
Meine vierte Astroreise nach La Palma	<i>Klaus Jakob</i>	8
Mitteilungen aus dem Verein:		
Jahresbericht 2025	<i>Andreas Reichenbach</i>	10
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2026	<i>Andreas Reichenbach und Johannes Rodloff</i>	17
Neues Vereinsteleskop "Mak 150" zur Ausleihe	<i>Sven Lissel</i>	20
Termine und Vorträge der Sternfreundeabende April - Nov. 2026		22
Externe Termine 2026		24
Besuch der Sternwarte in Osenbach	<i>Andreas Reichenbach</i>	25
Zurückliegende Vorträge anschauen		26
Beschreibung Rückseitenbild	<i>Johannes Keppler</i>	27
Impressum		27



Liebe Leserinnen und Leser,

Während ich diese Zeilen schreibe, umrundet gerade die Orion-Raumkapsel mit vier Astronauten den Mond. Ein Aufbruch in ein neues Zeitalter der bemannten Raumfahrt? Ich erinnere mich noch gut an die erste Mondlandung vor 56 Jahren. Für einen Moment hielt die ganze Welt den Atem an. Gebannt blickte die Menschheit nicht nur auf die ersten Schritte eines Menschen auf unserem Erdtrabanten, sondern auch zurück auf die fragile Erde, die wie ein kostbares blaues Juwel in der Schwärze des Weltalls schwebte. Irdische Kriege und Konflikte schienen vergessen, die Menschheit saß vereint vor den Röhrenbildschirmen, um diesen Moment zu verfolgen.

Und heute? Gab es auch nur eine kurze Atempause in den tobenden Kriegen und Konflikten? Die Welt hat sich verändert - ein Aufbruch in ein ungewisses Zeitalter, in dem bisher gültige Normen des Zusammenlebens aus den Angeln gehoben werden.

Erfreulich ist für unseren Verein, dass die Aktivitäten und auch die Reiselust der Mitglieder ungebrochen sind. **La Palma** auf den Kanarischen Inseln entwickelt sich immer mehr zum Ziel unserer Astrofotografen, auch wenn das Wetter dort nicht immer mitspielt. Lesen Sie dazu die Erfahrungsberichte auf den Seiten 4 und 8.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** unserer Mitglieder umfasst nicht nur Führungen auf unserer Sternwarte, sondern reicht bis in die Schulen hinein. Lesen Sie dazu die Berichte auf den Seiten 6 und 7.

Traditionell enthält das zweite Mitteilungsheft des Jahres einen umfangreichen Sonderteil über vereinsinterne Nachrichten.

Informieren Sie sich auf den Seiten 10-19 über den **Jahresbericht 2025** und das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2026.

Das **Vortragsprogramm** unserer Sternfreundeabende (s. S. 22-24) bietet auch dieses Jahr sehr vielseitige Themen. Wie immer, werden zurückliegende Vereinsvorträge über YouTube allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt (s. S. 26).

Das Jahr 2026 hält weitere **astronomische Veranstaltungen** bereit, die auf Seite 25 angekündigt werden. Darunter finden sich Exkursionen, die von Vereinsmitgliedern organisiert werden, z.B. ein Besuch der Sternwarte Schaffhausen, eine Astronomiereise nach Namibia und eine Exkursion in das Nördlinger Ries.

Mittlerweile stellt unser Verein mehrere **Teleskope mit Montierungen** aus Spenden unserer Mitglieder zur **Ausleihe** zur Verfügung. Jüngster Zuwachs ist ein 150mm-Maksutov auf einer EQ-5 Pro Montierung. Die Ausleihmodalitäten erfahren Sie auf Seite 20 dieses Heftes.

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im September 2026. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge **bis zum 20. Juli 2026** an die Redaktionsadresse:

redaktion@sternfreunde-breisgau.de

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer mit vielen klaren Nächten!

Rainer Glawion

Mein erster Astrourlaub auf La Palma

vom 14.-21. März 2026

Wetterdrama und die Jagd nach dem klaren Himmel

von **Sven Lissel**

Eigentlich hatte ich diese Woche als eine Art Rendezvous mit der Nacht geplant – viel Dunkelheit, viel Photonenfang, wenig Schlaf. Bekommen habe ich: all das, plus eine kleine Campus-WG, eine Portion Wetterdrama namens „Therese“ und ein paar Momente, die man nicht stacken muss, weil sie sich ohnehin einbrennen.

Der Astrocampus von Athos liegt wunderschön eingebettet in einen botanischen Garten. Schon am ersten Abend, noch mit dem Reisegefühl in den Knochen, lernte ich meine Mitbewohner kennen: Frank und Stefan aus Berlin und René aus Basel. Das Ganze hat etwas von einer freundlichen Astronomie-Wohngemeinschaft: Aufenthaltsraum und Küche teilt man sich, und genau dadurch teilt man auch Geschichten, Tipps,

Flüche über Technikprobleme – und irgendwann ganz automatisch die Vorfreude auf die kommende Nacht.

Und diese Abende haben dort eine besondere Stimmung. Jeder steht irgendwann auf seiner kleinen Aussichtsplattform, als hätte man sein eigenes Mini-Observatorium gemietet. Überall surrt leise Technik, rote Stirnlampen huschen wie Glühwürmchen über Stative, und man besucht sich gegenseitig: „Was hast du drauf?“ – „Zeig mal den Guiding-Graph!“ – „steht Omega Centauri schon hoch genug?“ „Mist, Eiersterne!“ Fachsimpelei als soziale Währung, aber mit echtem Enthusiasmus.

Das Wetter allerdings hatte eigene Pläne. Die ersten zwei Nächte waren richtig gut – so, wie man sich das vorstellt, wenn man „La Palma“ sagt: viele klare, dunkle Nächte und südliche Himmelsobjekte. Dann rückte das Tiefdruckgebiet Therese näher, brachte Westwind und eine klassische Staulage – ausgerechnet über dem Campus. Wenn man Astrofotografie betreibt, lernt man schnell, Wolken nicht zu verfluchen, sondern zu akzeptieren. In dieser Woche war es eher ein zähes Feilschen.

Also Plan B: rauf auf den Roque de los Muchachos. Schon die Fahrt dorthin fühlt sich an wie ein Wechsel in eine andere Welt. Oben belohnt ein 360-Grad-Rundumblick mit wirklicher Dunkelheit, als hätte jemand die Erde kurz ausgeschaltet, um den Himmel besser zu zeigen. Beeindruckend, aber auch gnadenlos: knapp 1 °C und deutlich Wind. Weil ich Angst vor Eiersternen hatte, konzentrierte ich mich auf das, was



Abb.1: M81/M82 mit IFN.
SV535 105mm f2.8, ASI2600C, 2,5h

mit dem kleinen Setup zuverlässig funktioniert: mit dem kleinen 38mm Teleskop mit 105mm Brennweite und 5kg Steinen am Stativ Richtung M81 und M82, dazu der feine interstellare Nebel (IFN) als Bonus, wenn alles passt (s. Abb. 1). Gegen 4:30 Uhr kam dann der erste Nieselregen – dieses leise, unscheinbare „Du kannst jetzt einpacken“, das in der Astrofotografie erstaunlich autoritär klingt.

Am vierten Abend war selbst der Roque nicht frei. Wolken auch dort – also wieder ausweichen, diesmal auf die Leeseite des alten Vulkans im Nordosten. Unten, fast am Meer, bei ungefähr 200 Metern Höhe: ein astronomischer Aussichtspunkt. Und plötzlich war das Ganze nicht mehr Überlebenskampf, sondern Genuss. Die klare, kalte Westluft war sogar dort unten erstaunlich transparent, und mit 16 °C war es endlich so angenehm, dass man die Aufnahmen nicht nur „durchhält“, sondern erlebt. Ich lag zeitweise einfach neben dem Setup und schaute in den Kosmos, während die Kamera geduldig sammelte. Der Bonus diesmal: Zodiakallicht – so ausgeprägt wie noch nie für mich. Kein spektakulärer Effekt wie in einem Planetariumsfilm, eher ein stilles, gerade stehendes Leuchten, das einen kurz daran erinnert, dass wir mitten in einer staubigen Ebene durchs Sonnensystem ziehen.

In diesen letzten 3,5 Stunden sammelte ich H-Alpha für meinen Seemövennebel, nahm mir das Leo-Triplet vor mit dem Ziel, den Schweif von NGC 3628 einzufangen und machte noch einmal einen Abstecher zu M81/M82. Wieder kam um etwa 2:30 Uhr Nieselregen durch – und mit ihm die einstündige Rückfahrt. Man lernt dabei eine besondere Art von Zufriedenheit: erschöpft, ein bisschen klamm, aber mit dem Gefühl, genau die Lücke genutzt zu haben, die der Himmel einem gelassen hat.

Die restlichen drei Tage waren dann meteorologisch eindeutig: Sturm und Regen,



Abb.2: Antares-Region.
SV535 105mm f2.8, f5.6, ASI2600C 1,6h

keine Aufnahmen möglich. Dafür hatte ich aus den vier nutzbaren Nächten wirklich schönes Rohmaterial zum Bearbeiten – und der Campus zeigte eine andere Seite. Therese zwang uns abends, den Kaminofen mit Holz zu füttern. Es entstand fast so etwas wie Lagerfeuerstimmung, nur eben indoor: warme Hände am Rotwein, Gespräche über Stacking-Algorithmen, über Namibia und über die ganz allgemeinen Probleme eines Astrofotografen. Frank war zeitweise so frustriert, dass er scherzte, er würde am liebsten die Frösche im Teich hinterm Haus in der Dunkelheit fotografieren – einfach, damit er etwas zum Stacken hat. In dem Moment schmunzelte ich, merkte aber auch wie ich durch das tolle Rohmaterial in La Palma etwas süchtig nach Stacking wurde.

Am Ende war es genau diese Mischung, die die Reise rund gemacht hat. Wenn ich die Woche in einem Satz zusammenfassen müsste: La Palma hat mir nicht nur Motive gegeben, sondern auch wieder dieses Gefühl, dass Astrofotografie ein leidenschaftlicher Cocktail aus Erfolg, Frust, Technik, und Natur ist.

Sterne gucken für Schulkinder

von Gundo Klebsattel



Während meiner Ausstellung „Himmel über Ebringen – Astrofotografie“ kam der Förderverein Schönbergschule in Ebringen auf mich zu mit der Frage, ob ich mir vorstellen könne, Schulkindern etwas über die Sterne zu erzählen und ihnen einen Blick durch ein Fernrohr zu ermöglichen. Obwohl ich keinerlei pädagogische Ausbildung habe, habe ich gerne zugesagt, in der Erwartung, dass dies auch für mich ein interessantes Erlebnis sein würde. Und das war es auch!

Über einige Erfahrungen möchte ich hier berichten. Am besten geeignet sind prinzipiell Abende im Spätwinter oder zeitigen Frühjahr, da es in dieser Zeit schon früh ausreichend dunkel ist. Leider ist aber die Wahrscheinlichkeit, dass an einem festgelegten Termin der Himmel klar ist, nur recht gering. Es hat sich als praktikabler erwiesen, bei den Kindern (bzw. deren Eltern) zu erfragen, ob sie Lust auf einen Sterneabend

haben, eine Liste der Interessierten zu erstellen und bei günstiger Wettervorhersage zwei Tage im Voraus Bescheid zu geben.

Zweckmäßig ist ein ortsnaher Beobachtungsplatz, um die Wege für die Kinder kurz zu halten.

Zwei Mal war dieses Vorgehen im März erfolgreich. Jeweils etwa 10 Kinder (und einige Eltern) kamen zum „Sterne gucken“ an den Sommerberg. Die Kinder besuchen die dritte oder vierte Klasse, sind also etwa 9 oder 10 Jahre alt. Sie waren alle sehr interessiert und begeistert. Überraschend waren teilweise die Vorkenntnisse, die einige mitbrachten: Über Rote Riesen, weiße Zwerge und Schwarze Löcher redete ein 10-Jähriger fast als etwas Alltägliches.

Was haben wir beobachtet und besprochen? Hierzu nur einige Stichworte:

Wo ging die Sonne unter? Wie bewegt sich die Sonne im Laufe des Tages über den Himmel? Wo sind die Himmelsrichtungen?

Wieso flackern die Sterne? Welche Farben erkennen wir an den Sternen? Wo ist der hellste Stern? Sind die Sterne immer da? Wie bewegen sich die Sterne im Laufe des Abends? Was sind Planeten? Alle Objekte am Himmel die sich bewegen sind künstlich (Flugzeuge oder Satelliten). Sternbilder: Der große Wagen, der Weg zum Polarstern, Orion ...

Der mit Spannung erwartete Höhepunkt war natürlich der Blick durch das Fernrohr. Der Einfachheit halber habe ich meinen jahrzehntealten 3“-Refraktor von Tasco aufgebaut. Damit konnten wir die Plejaden, den Orionnebel und Jupiter mit seinen Monden bestaunen.

Die Kinder (und auch einige Eltern) waren begeistert.

Astronomietag am 28. April 2026

von Andreas Reichenbach

Den Astronomietag am Samstag, den 28.03., können wir trotz des Wintersturms als Erfolg bewerten. Das lag an der hohen Einsatzbereitschaft aller, aber besonders an Volker Buß, der sowohl am Freitag als auch am Samstag Vormittag mehrere Stunden Schnee geräumt hat. Auch Bernhard Fluck, Lennart Hagemann und Sven Lissel haben bei den Räumarbeiten, beim Aufbauen und den Führungen geholfen. Die Vorträge konnten natürlich nur mit den Referenten Rolf Schlichenmayer, Hartwig Nahme und Johannes Sood angeboten werden. Rolf Eckert stand in den Startlöchern, kam aber beim vorhersagbar schlechten Wetter gestern gar nicht zum Zug. Er freut sich aber schon auf die nächste Gelegenheit.

Wir haben nach meiner Schätzung circa 30 Gäste empfangen können. Den Vortragsraum des KIS füllte das gerade angenehm aus. Bei früheren Veranstaltungen hatten wir teilweise schon Platzprobleme.

Durch die Gäste sind ca. 170€ in die Spendenkasse geflossen. Auch gibt es einen Bericht in der Badischen Zeitung zum Astronomietag. Ich hatte noch am Vorabend des Astronomietages mit der Redakteurin telefoniert und ihr Bilder von der Schneeräu-

mung und den Planeten geschickt, die wir beobachten wollten.

Jetzt haben wir erst einmal Pause, bis es dann zur Nachtfahrt wieder Öffentlichkeitsarbeit auf dem Schauinsland geben wird.

Anm. d. Redaktion: Der Bericht ist in der BZ erschienen unter:

<https://www.badische-zeitung.de/im-provisieren-auf-dem-schauinsland-war-um-venus-und-jupiter-am-astronomie-tag-nicht-zu-sehen-waren>



Meine vierte Astroreise nach La Palma

vom 17.-24. Januar 2026

von Klaus Jakob



Abb.1: Das gemietete Pentax Teleskop



Abb.2: Mitgebrachtes Equipment auf Athos

Im November 2025 habe ich mich kurzfristig entschlossen, nach La Palma zu fliegen, da man seit diesem Winter direkt mit EasyJet von Basel nach La Palma fliegen kann. In der Vergangenheit bin ich entweder von Zürich mit Edelweiß oder von Stuttgart mit Eurowings geflogen.

Dies war meine vierte Reise nach La Palma und zum dritten Mal war ich auf dem Star-Campus Athos (www.athos.org). Athos liegt im Nordwesten der Insel oberhalb von Las Tricias ca. 1,5 Stunden vom Flughafen entfernt. Auf Athos kann man sich verschiedene Geräte wie Montierungen und Teleskope mieten und es gibt auch Plätze für eigenes Equipment. Ich habe mir für fünf Nächte ein Pentax 125 SDP auf einer 10Micron gemietet. Das Pentax Teleskop hat eine Öffnung von 125 mm und eine Brennweite von 800 mm (Abb. 1).

Fotografiert habe ich mit meiner ZWO ASI 585MC Air. Mein mitgebrachtes Equipment bestand aus einem ASKAR FRA300, einer Kamera ZWO ASI 2600MC Air sowie der ZWO-Montierung AM3 (Abb. 2).

Im Vorfeld habe ich mit der Planetariumssoftware Stellarium eine Liste mit Objekten zusammengestellt, die ich fotografieren wollte und die in unseren Breitengraden sehr tief stehen. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt wie ich mir das vorgestellt hatte. Es hat immer wieder geregnet oder es zog Nebel auf. Trotzdem konnte ich einige Bilder machen. Beim Warten auf gutes Wetter hat man sich mit den anderen internationalen Gästen über Astronomie ausgetauscht.

Als ich wieder zu Hause war, habe ich mich dann an die Bearbeitung der Bilder mit PixInsight und Photoshop gemacht.



Abb.3 (oben): **Sculptor-Galaxie NGC253.**
Diese Spiralgalaxie im Sternbild Bildhauer ist ca 11,4 Millionen Lichtjahre entfernt und hat einen Durchmesser von ca. 91.000 Lichtjahren. - Aufnahme: Pentax 125 PSD ASI 585 MC AIR 74 x 120 sec. 18 x 180 sec mit UHS-C Filter.



Abb. 4 (links): **SH2-308 Delphinkopf Nebel.**
HII-Region im Sternbild Großer Hund. Der blasenförmige Nebel umgibt einen Wolf-Rayet-Stern namens EZ Canis Majoris. - Aufnahme: Askar FRA300 ASI 2600MC Air 29 x 20 sec., 54 x 300 sec. mit Breitbandfilter Askar C1 Ha und OIII Filter.



Abb. 5 (links): Übersicht der ATHOS Astro-Finca und des Star Campus auf La Palma.



Jahresbericht 2025

von Andreas Reichenbach

Vorsitzender	Andreas Reichenbach	stv. Vorsitzender	Rainer Glawion
Adresse	Schwarzwaldstraße 272 79117 Freiburg	Vereinsregister	VR3811
E-Mail	info@sternfreunde-breisgau.de	Registergericht	Amtsgericht Freiburg

Mitgliederentwicklung

<i>Jahr</i>	<i>Eingetreten</i>	<i>Ausgeschieden</i>	<i>Mitglieder zum 31.12.*</i>
2021	9	4	77
2022	8	0	85
2023	8	2	91
2024	15	2 (+1)	103
2025	9	4	108

* zum Jahresende ausscheidende Mitglieder abgezogen

Die Mitgliederbilanz des Vereins ist im Jahr 2025 mit 9 Eintritten und 4 Austritten positiv. Die Mitgliederzahl steigt somit weiter in den dreistelligen Bereich.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins verteilt sich auf Vereinsabende mit Vorträgen, eigene und durch den Verein unterstützte Veranstaltungen, Publikationen, Internetauftritt und Sternwarten- bzw. Sternführungen.

Vereinsabende

Von den zehn Vereinsabenden wurde an neun Abenden ein Vortrag geboten, an einem wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Von neun Vorträgen wurden sechs von Vereinsmitgliedern und drei durch externe Referenten gehalten. Einer dieser Vorträge wurde in Kooperation mit und in den Räumlichkeiten des Planetariums Freiburg veranstaltet.

<i>Datum</i>	<i>Vortragstitel</i>	<i>Referent(en)</i>
29.01.2025	Reise von Mitgliedern der Sternfreunde Breisgau durch Island - mit Beobachtung von Polarlichtern und Vulkanen	Prof. Dr. Rainer Glawion, Gundo Klebsattel und Hans-Gerd Schäfer
26.02.2025	Mitgliederversammlung 2025	
26.03.2025	Künstliche Intelligenz in der Astrofotografie	Julian Shroff
30.04.2025	Kurzvorträge: Partielle Sonnenfinsternis, Polarlichter und geostationäre Satelliten	Jörg Schoppmeyer, Dr. Hartwig Nahme und Gundo Klebsattel
28.05.2025	Beobachtungsprogramme mit dem James Webb Space Telescope	Prof. Dr. Klaus Hodapp ¹
25.06.2025	Sind wir allein im Universum?	Dr. Herbert Haupt ²
30.07.2025	Wer ist der Urheber der Flamsteed Nummern?	Dr. Wolfgang Steinicke
24.09.2025	Astronomie unter den Himmeln Namibias	Dr. Martin Federspiel
29.10.2025	Supernovae, Neutronensterne und Schwarze Löcher - Neue Erkenntnisse der Hochenergie-Astrophysik	Prof. Dr. Hans Böhringer ³
26.11.2025	Ringförmige Sonnenfinsternis auf der Osterinsel am 02.10.2024	Jörg Schoppmeyer

¹ Gastreferent University of Hawaii)

² Gastreferent Internationale Amateursternwarte

³ Historisches Seminar der Universität Freiburg

⁴ Gastreferent Max-Planck-Institut für Physik Garching, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Planetarium Freiburg

Weitere Veranstaltungen

Der Verein hat im Jahr 2025 weitere öffentliche Veranstaltungen organisiert. Drei davon erfolgten zu astronomischen Ereignissen.

Der Astronomietag 2025 war im März am Datum der partiellen Sonnenfinsternis geplant. Schlechtes Wetter in Form einer dichten Wolkendecke machten eine Beobachtung unmöglich.

Der Besuch der SAG-SAS Delegiertenversammlung dient dem internationalen Austausch im Dreiländereck und ermöglicht Kontakte über den lokalen Raum hinaus. Der Verein wurde dabei mit einem Stand auf der begleitenden Messe repräsentiert.

Die Nachtfahrt der Schauinslandbahn ist eine Rahmenveranstaltung der VAG Freiburg, bei der viele Institutionen am und auf dem Schauinsland ein Programm anbieten. Die Sternfreunde Breisgau beteiligten sich zum wiederholten Male in Form von täglicher Sonnen- und nächtlicher Himmelsbeobachtung sowie mit einem Vortragsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sonnenphysik.

Die Perseidennacht auf dem Feldbergturm findet in Kooperation mit der Feldbergbahnen GmbH auf dem Feldbergturm anlässlich des Perseiden-Meteorstroms statt. Während der Veranstaltung werden die Entstehung des Meteorstroms und die Zusammenhänge im Sonnensystem erklärt, sowie bei gutem Wetter eine Beobachtung durchgeführt.

Anlässlich der Totalen Mondfinsternis am 07.09. bot der Verein eine Beobachtung auf dem Freiburger Hausberg Schauinsland an, zur der mehrere hundert Besucher auf den Schauinsland kamen.

Die Bildausstellung "Kosmische Wurzeln" im Kreismuseum St. Blasien begleitete die Ausstellung Gaia, die zeitgleich im Dom St. Blasien stattfand und gab dem Verein die Möglichkeit, Astrofotografien auszustellen und zu erklären. Der Fokus des Vereins lag dabei auf Deep-Sky Aufnahmen, die durch andere Fotografen nicht abgedeckt wurden.

Die Veranstaltungen wurden in den Vereinsmitteilungen dokumentiert.

Datum	Veranstaltung	Art/geplante Aktivität
29.03.2025	Astronomietag	Öffentliche Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis von Freiburg aus. <i>Die Veranstaltung musste aufgrund der Wetterlage abgesagt werden.</i>
12.04.2025	SAG-SAS Delegiertenversammlung	Messestand auf der Jahrestagung der SAG-SAS Delegiertenversammlung in Bülach

01.08.2025	Nachtfahrt der Schauinslandbahn	Kooperation mit dem Institut für Sonnenphysik (KIS) - Öffentliche Beobachtung von Sonne, Mond und Deep-Sky, sowie Führungen in der Sternwarte und im Sonnenobservatorium am Aktionstag der VAG Schauinslandbahn.
16.08.2025	Perseidennacht auf dem Feldberg	Kooperation Feldbergbahnen – Beobachtung der Perseiden und einleitender Vortrag über Meteorströme, das Sonnensystem und Himmelsbeobachtung.
07.09.2025	Beobachtung der Totalen Mondfinsternis	Beobachtung des verfinstert aufgehenden Mondes vom Schauinsland aus.
03.10.- 09.11.25	Bildausstellung "Kosmische Wurzeln" im Kreismuseum St. Blasien	Beteiligung an der Bildausstellung neben anderen Ausstellern.
19.12.2025	Reise durch Tansania & Uganda	Sondervortrag: Neben dem Hauptteil des Reiseberichts wurde auch die Beobachtung der Mondfinsternis geschildert

Eine Neuerung im Jahr 2025 war die Beteiligung an der Bildausstellung "Kosmische Wurzeln" im Herbst. Der Verein hatte sich zuvor lange Zeit nicht an Ausstellungen beteiligt oder eigene ausgerichtet.

Sternführungen und Veranstaltungen für Gruppen

Im Jahr 2025 wurden für mehrere Gruppen auf der Sternwarte Sternführungen und (Gast-) Vorträge organisiert.

Datum	Art	Gruppe
21.01.2025	Sternführung	Studentengruppe (ca. 15 Personen)
24.05.2025	Führung auf der Sternwarte	Fa. Kriko & Fotogruppe Goldbach (ca. 80 Personen)
13.09.2025	Gastvortrag: „Eine Reise durch Raum und Zeit, astro-fotografische Arbeiten der Sternfreunde Breisgau“	Gastvortrag für den Verein 20000 Höhenmeter e.V., der Alpenwanderungen für Menschen nach Krebserkrankung organisiert, zu dessen zehnjährigem Jubiläum
15.11.2025	Führung auf der Sternwarte	Stiftung Mensch und Tier (MuT) (ca. 10 Personen)

Vereinsinterne Veranstaltungen und Exkursionen

Rein vereinsinterne Veranstaltungen bot der Verein 2025 an drei Terminen an.

Die erste Veranstaltung, das Grillfest am 09.08. hat sich als jährliches Sommerfest etabliert und ermöglicht den Austausch der Vereinsmitglieder untereinander außerhalb der sonstigen Termine. Organisiert wird das Fest von einer Gruppe von Vereinsmitgliedern unter Leitung von Volker Buß und Andreas Reichenbach.

Der Verein konnte dieses Jahr auch wieder zwei Exkursionen anbieten. Die erste war die jährlich stattfindende Astronomiereise durch Namibia, die mit dem Schwerpunkt „Beobachtung und Astrofotografie des südlichen Sternhimmels“ einen Bereich abdeckt, der auf der nördlichen Halbkugel nur theoretisch oder mit Planetariumstechnik erlebt werden kann. Organisiert wird diese Reise von Prof. Dr. Rainer Glawion und der Reiseagentur Wittmann-Travel.

Neu ist für den Verein der Versuch, lokalere Exkursionen nun regelmäßig jährlich anzubieten. 2025 begann der Verein mit dem Tagesausflug zum Kepler-Museum und Stadtarchiv Weil der Stadt und der Sternwarte im Pfaffenwald, organisiert von Prof. Dr. Martin Greitmann.

Der Workshop im Dezember zum Thema „Visuelle Beobachtung“ wurde von Dr. Martin Federspiel im Planetarium durchgeführt und soll den Einstieg in die visuelle Astronomie erleichtern.

Datum	Veranstaltung	Beschreibung
09.08.2025	Grillfest auf der Sternwarte	Sommerfest des Vereins auf der Vereinssternwarte
14.-30.09. 2025	Astronomiereise durch Namibia	Astronomiereise durch Namibia mit dem Schwerpunkt “Beobachtung und Astrofotografie des südlichen Sternhimmels”.
11.10.2025	Exkursion zum Kepler-Museum und Stadtarchiv Weil der Stadt und der Sternwarte im Pfaffenwald	Tagesausflug mit Museums- und Sternwartenbesuch
02.12.2025	Workshop „Visuelle Beobachtung“	Grundlagen der visuellen Beobachtung mit Fernglas und Teleskop

Publikationen

Die Publikation des Vereins umfassten im Geschäftsjahr 2025 die Vereinsmitteilungen und den Bildkalender Schau-Ins-All 2026.

Die Sternfreunde Breisgau publizieren dreimal im Jahr die Vereinsmitteilungen, die über astronomische Themen (Beobachtungsberichte, Astrofotografien, astronomische Theorie, Buchrezensionen, ...), den Verein und seine Aktivitäten sowie anstehende Termine informieren. Im Jahr 2025 gab es drei Ausgaben:

- Vereinsmitteilungen Januar bis April 2025
- Vereinsmitteilungen Mai bis August 2025
- Vereinsmitteilungen September bis Dezember 2025

Außerdem wurde durch den Verein der Bildkalender Schau-Ins-All herausgebracht, der mit Astrofotografien der Mitglieder erstellt wird. Im Jahr 2025 bot der Kalender Schau-Ins-All 2026 eine Zusammenstellung der Astrofotografien mit Deep-Sky-, Sonnen- und Weitwinkelaufnahmen. Alle Bilder sind von Vereinsmitgliedern aufgenommen worden.

Die Redaktion über das Layout bis zum Druck für Vereinsmitteilungen und Kalender übernahm wie in den Vorjahren Prof. Dr. Rainer Glawion.

Internetauftritt

Die Sternfreunde Breisgau unterhalten eine *Internetseite* unter

<https://www.sternfreunde-breisgau.de>

Dort werden der Verein, seine Einrichtungen und Erzeugnisse präsentiert, Termine bekannt gegeben und auch überregional beachtete Informationen zu astronomischen Ereignissen und Phänomenen beschrieben. Die Seite hat sich zu einem zentralen Medium der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Betreut wird die Seite von Andreas Reichenbach.

Der *YouTube-Kanal* der „Sternfreunde Breisgau“, welcher unter der Adresse

https://www.youtube.com/@sternfreunde_breisgau

zu erreichen ist, dient in erster Linie als Videoplattform, um Mitgliedern aufgezeichnete Vorträge zur Verfügung zu stellen. Die Videos sind derzeit nicht gelistet (d.h. vorläufig nicht öffentlich abrufbar). Der YouTube-Kanal wird von Johannes Rodloff betreut.

Das *Instagram-Profil* unter der Adresse

https://www.instagram.com/sternfreunde_breisgau/

dient zur bildzentrierten Darstellung des Vereins, besonders der Astrofotografie. Mit mittlerweile ca. 644 Followern erreicht das Profil regionale, überregionale und sogar internationale Interessenten und konnte die Followerzahl im Vergleich zum letzten Jahr erhöhen. Betreut wird das Profil von Johannes Sood.

Kontakte zu anderen astronomischen Vereinigungen und Institutionen

Neben zahlreichen persönlichen Kontakten einzelner Mitglieder zu anderen astronomischen Vereinigungen, die insbesondere auf Tagungen und Ausstellungsbesuchen gepflegt werden, sind die guten Beziehungen zu den Nachbarvereinigungen in Straßburg (*Société astronomique de France, Groupe d'Alsace (SAFGA)*), in der Ortenau (Astronomischer Verein Ortenau e. V. (AVO)) und in der March hervorzuheben. Die guten Kontakte zeigen sich durch Gastreferenten und Besuche, wie im Jahr 2025 besonders durch den Besuch der Sternfreunde in Straßburg bei der SAFGA deutlich wurde. Im Jahr 2025 bahnte sich ebenfalls ein Kontakt zur *Société astronomique Haut Rhin* in Osenbach an, der im Folgejahr durch einen Besuch in Osenbach gefestigt werden soll.

Folgende Mitglieder arbeiten bei der „Internationalen Amateursternwarte e. V.“ (IAS) mit, die in Namibia eine Amateursternwarte aufbaut und unterhält: Karl-Ludwig Bath, Rainer Glawion, Jens Lüdemann.

Des Weiteren wird auch der Kontakt zu unseren Nachbarn auf dem Schauinsland, dem Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) durch unsere Mitglieder Martin Federspiel sowie Dr. Rolf Schlichenmaier gepflegt. Zahlreiche Kooperationen über das Veranstaltungsjahr zeigen diese Verbindung.

Fast schon natürlich gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Planetarium Freiburg, das durch mindestens einen Vortragsabend im Vereinskalendar eingebettet ist.

Vereinssternwarte auf dem Schauinsland

Im Jahr 2025 wurde die Sternwarte an 97 Tagen besucht. An diesen Tagen wurden Beobachtungen und/oder Arbeiten durchgeführt. An den Beobachtungen beteiligten sich 15 Vereinsmitglieder, an den Arbeiten insgesamt 23. Es wurden ungefähr 114 Gäste auf der Sternwarte empfangen. Darin inbegriffen sind die Besucher der Nachtfahrt der Schauinslandbahn sowie des Astronomietages. Die Angaben erfolgen basierend auf dem Nutzungsbuch, das auf der Sternwarte ausliegt.

Die Sternwarte wird durch tatkräftigen Einsatz der Vereinsmitglieder kontinuierlich instandgehalten. Im Jahr 2025 waren die Arbeiten durch Aufbau einer neuen Gerätehütte, der Erneuerung der Verputzung über der neuen Hütte, Ausbesserungsarbeiten am Holzgerüst, Vorbereitung größerer Zimmereiarbeiten im Folgejahr und beispiellosen Baumarbeiten im Spätjahr geprägt. Speziell dort war der Verein auf externe Expertise und Unterstützung angewiesen, die sowohl vom Forstamt als auch von waldbäuerlicher Seite eingeholt wurde. Ein ausführlicher Bericht über die Arbeiten findet sich in den Vereinsmitteilungen Januar bis April 2026.

Die Koordinierung der Arbeiten tätigten Peter Dietrich (Gerätehütte, Baumarbeiten) und Volker Buß (Holzgerüst, Verputzen).

Besondere astronomische Ereignisse 2025

Im Jahr 2025 war das bedeutendste astronomische Ereignis die totale Mondfinsternis am 07. September, die in den frühen Abendstunden vom Schauinsland aus von mehreren hundert Menschen beobachtet werden konnte. Ebenfalls war im September Komet C/2025 R2 SWAN tief am südwestlichen Abendhimmel unter Zuhilfenahme eines Fernrohrs und ab Oktober Komet C/2025 A6 Lemmon mit Fernglas gut sichtbar.

Die partielle Sonnenfinsternis am 29. März bot in Freiburg nur geringe Verfinsterung und konnte aufgrund einer dichten Wolkendecke nicht beobachtet werden. Die totale Mondfinsternis am 14. März war von Deutschland aus nur eingeschränkt sichtbar, wenn nicht das Wetter die Beobachtung gänzlich verhindert hat.

Presseberichterstattung

SWR Kultur: "Edwin Hubble und die Vermessung des Universums", Interview mit Dr. Wolfgang Steinicke von Julia Thomas, 02.01.2025, <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/edwin-hubble-und-die-vermessung-des-universums-100.html> (Aufgerufen am 05.01.2025).

Badische Zeitung: "So Sehen Sie möglichst Viele Perseiden Rund um Freiburg und im Schwarzwald", Interview mit Hartwig Nahme vom 10. August 2024 von Sidney-Marie Schiefer, <https://www.badische-zeitung.de/sternschnuppen-in-suedbaden-so-sehen-sie-moeglichst-viele-perseiden-rund-um-freiburg-und-im-schwarzw> (Aufgerufen: 06. August 2025).

Badische Zeitung: "Astrophysiker: "Man bekommt ein Gefühl fürs Universum"", Interview mit Martin Federspiel von Claudia Füllner, 13. August 2025, <https://www.badische-zeitung.de/astrophysiker-man-bekommt-ein-gefuehl-fuers-universum> (Abgerufen: 14. August 2025).

Badische Zeitung: "Vom Garten in Ebringen in den Weltraum", Interview mit Gundo Klebsattel von Milena Tries, Ausgabe, 19. Dezember 2025, online erschienen als: "Wie Gundo Klebsattel den Nachthimmel über Ebringen in beeindruckenden Bildern einfängt", <https://www.badische-zeitung.de/wie-gundo-klebsattel-den-nachthimmel-ueber-ebringen-in-beeindruckenden-bildern-einfaengt> (Abgerufen 04.01.2026).

SWR Kultur: "Die Leuchtkraft der Sonne – Hommage an einen Himmelskörper", Mitwirkung am Radio Feature von Ulrich Land durch Martin Federspiel und Hartwig Nahme, 22.12.2025, <https://www.swr.de/swrkultur/programm/die-leuchtkraft-der-sonne-hommage-an-einen-himmelskoerper-glauben-2025-12-25-100.html>, (Abgerufen am 04.12.2025).

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2026

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Versammlung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestimmung der Protokollanten und Genehmigung der Tagesordnung.

TOP 2 Jahresbericht durch den Vorsitzenden

TOP 3 Kassenbericht des Kassenwarts

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025

TOP 6 Vorschau auf das Vereinsjahr 2026

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung der Versammlung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestimmung der Protokollanten und Genehmigung der Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung um 20:04 durch den Vorsitzenden Andreas Reichenbach
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung erfolgt (§ 7 (2) Satzung: „[...] einer Frist von vier Wochen [...]“).
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt (§ 7 (3) Satzung: „Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder erschienen sind. [...]“).
4. Bestimmung des Protokollanten: Johannes Rodloff erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.
5. Genehmigung der Tagesordnung erfolgt durch die Anwesenden.

TOP 2: Jahresbericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende stellt den Jahresbericht vor
(siehe voranstehender Artikel *"Jahresbericht 2025" in diesem Heft*).

TOP 3 Kassenbericht des Kassenwarts

Der Kassenwart stellt den Kassenbericht vor.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Dr. Elsbeth Raming und Karl Ludwig Bath haben die Kasse geprüft und bescheinigen die fehlerfreie Führung der Kasse.

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025

Auf Antrag von Karl Ludwig Barth entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand für das Geschäftsjahr 2025. Der Vorstand enthält sich geschlossen, die sonstigen anwesenden Mitglieder stimmen dafür.

TOP 6 Vorschau auf das Vereinsjahr 2026

6.1 Termine:

28.03.2026	Astronomietag
11.04.2026	Besuch bei der Societe Astronomique Haut-Rhin (SAHR)
09.05.2026	Besuch der Sternwarte Schaffhausen
11.07.2026	Grill-/Sommerfest
27.06.2026	ASTRO-Messe in Friedrichshafen
12.08.2026	Sonnenfinsternis
04.09-06.09.2026	Exkursion Nördlinger Ries

(Das Programm der Exkursion Nördlinger Ries wurde in Heft 1/2026, S. 32-33, vorgestellt)

6.2 Finanzplan 2026

Peter Dietrich stellt den Finanzplan für das Jahr 2026 vor.

6.3 Finanzrahmen Modernisierungsarbeiten

Johannes Sood erläutert die Angebote, welche für den Austausch der Balken auf der Sternwarte eingeholt wurden.

Es wird diskutiert, ob ein Beschluss über einen Finanzrahmen notwendig ist, da das Angebot der Zimmerei Grünspecht innerhalb des Verfügungsrahmens des Vorstands fällt. Aufgrund eventuell anfallender Zusatzkosten aufgrund von neu entdeckten Schäden etc. wird vorgeschlagen, einen Betrag über 8000 Euro freizugeben.

Die Mitgliederversammlung beschließt, für Arbeiten rund um die Erneuerung des Balkens der Sternwarte 8000 Euro freizugeben. Einstimmig angenommen.

Johannes Sood weist zusätzlich auf die notwendigen Eigenleistungen beim Angebot der Zimmerei Grünspecht hin.

6.4 Umbau Ostkuppel

Bisher:

- Teleskop, Montierung, Steuerung, Kamera, Zubehör
- Ausstehend: Abdeckung

Jetzt:

- Kuppelöffnung, Schieber, Antrieb
- Drehung, automatische Motorisierung
- Basisring, Ausbesserungen, Neuanstrich

Stiftung Mensch und Tier: 10.000 €

Umbau Ostkuppel

- Bereits geschehen: Drehung mit neuen Rollen
- Arbeitsgruppe für den Neubau des Schließmechanismus → Johannes Sood

TOP 7 Verschiedenes

Beauftragte:

- Beauftragter der Sternwarte: Volker Buß
- Beauftragter für Neumitglieder

Gerätepaten

- Ostkuppel: Lennart Hagemann
- Westkuppel: Sven Lissel
- GM2000/C14: Klaus Jakob

Reisen & Exkursionen: Martin Greitmann

Bernhard weist darauf hin, dass uns durch die Stiftung Mensch und Tier weitere 5000 Euro zur Verfügung gestellt werden, wenn wir weitere 5000 Euro organisieren. Des Weiteren weist er darauf hin, dass eine verstärkte Kooperation mit Schulklassen anzustreben sei. Gundo Klebsattel merkt daraufhin an, dass er aktuell eine „Sterngucker“ AG an einer Ebringer Schule organisiert.

Abschließend lobt Lutz Bath die Arbeit des Vorstands sowie die Entwicklung des Vereins.

Der Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 21:47.

Gez. Johannes Rodloff

Ab sofort für euch bereit: Unser neues Vereinsteleskop „Mak 150“ zur Ausleihe!

Liebe Mitglieder,

wir haben tolle Neuigkeiten für alle Sternfreunde: Dank einer großzügigen Spende verfügt unser Verein nun über ein **Sky-Watcher Skymax-150 Maksutov** auf einer **EQ-5 Pro SynScan GoTo** Montierung.

Nachdem wir das Gerät in den letzten Wochen wieder auf Vordermann gebracht haben, ist es nun bereit für den Einsatz unter den Sternen – und zwar bei euch zu Hause!

Was kann das „Mak“?

Das Teleskop ist ein Spezialist für hohe Schärfe und Kontrast. Besonders der Mond, Jupiter und Saturn sehen darin fantastisch aus. Dank der GoTo-Steuerung findet das Teleskop tausende Objekte am Himmel fast wie von selbst.

Technische Daten:

Öffnung: 150 mm

Brennweite: 1800 mm

Bauart: Maksutov

Okularauszug: 2"

Montierung: EQ-5 Pro SynScan GoTo

Die Verleih-Regeln:

- **Standort:** Das Teleskop ist in **Freiburg-Zähringen** bei mir stationiert und kann dort nach Absprache abgeholt werden.
- **Dauer:** Um möglichst vielen die Chance zu geben, planen wir eine Ausleihzeit von ca. **10 Tagen** am Stück pro Person.

Ihr wollt loslegen?

Wer das Teleskop ausleihen möchte oder Fragen zur Technik hat, schreibt mir einfach direkt eine E-Mail oder ruft kurz an. Wer zuerst kommt, beobachtet zuerst! Bitte vorher das frei verfügbare SynScan Handbuch zur Montierung lesen (s. QR-Code):

https://www.teleskop-express.de/Bilder/shop/sky-watcher/SynScan_V3_Deutsch.pdf

Ich freue mich darauf, das Gerät in eure Hände zu übergeben und bin gespannt auf eure Beobachtungsberichte in den Vereinsmitteilungen.

Ich suche übrigens noch eine Kiste/Koffer mit den Innenmaßen 100x20x20cm für das Stativ, und ca. 50x25x25cm für die Optik. Wer so etwas übrig hat, darf sich sehr gerne bei mir melden. (Sollte nicht sehr viel größer sein als diese Maße)



Viele Grüße und allzeit klaren Himmel

Sven Lissel

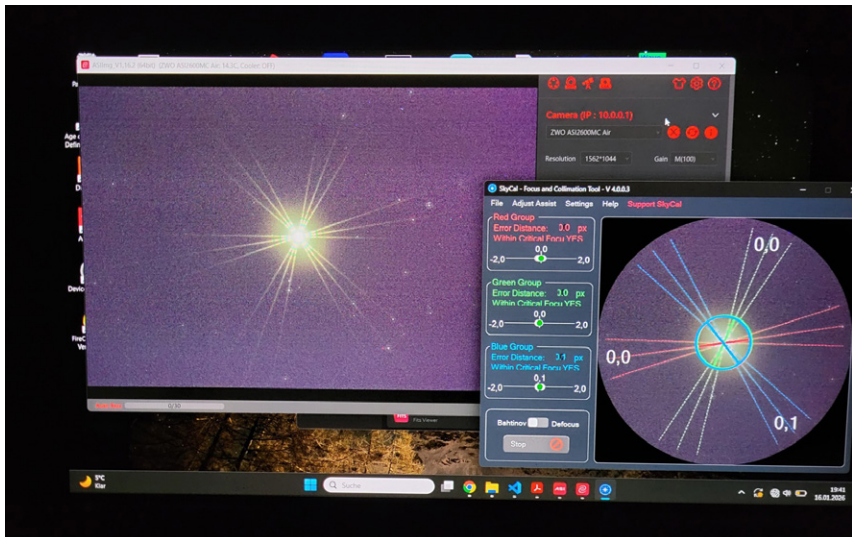
Telefon: 0163 1608783



Mak 150 auf EQ-5 Pro SynScan GoTo



Jupiter, aufgenommen mit dem Mak 150



Kollimierung des Mak 150

**Sternfreundeabende mit Vorträgen
April – November 2026**

Die Vorträge finden in der Gaststätte des Eisenbahner-Sportvereins Freiburg e.V. (ESV) in der Kufsteiner Straße 2 statt.

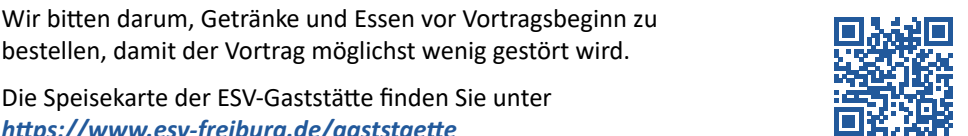
Ablauf der Sternfreundeabende:
ab 18:30 Uhr: (Neumitglieder-) Stammtisch im Gastraum der ESV-Gaststätte
ab 19:30 Uhr: Sternfreundeabend in der Leo-Reich Stube (Nebenzimmer)
20:00 Uhr: Vortrag mit astronomischem Bezug

ab 18:30 Uhr: (Neumitglieder-) Stammtisch im Gastraum der ESV-Gaststätte

ab 19:30 Uhr: Sternfreundeabend in der Leo-Reich Stube (Nebenzimmer)

20:00 Uhr: Vortrag mit astronomischem Bezug

Wir bitten darum, Getränke und Essen vor Vortragsbeginn zu bestellen, damit der Vortrag möglichst wenig gestört wird.



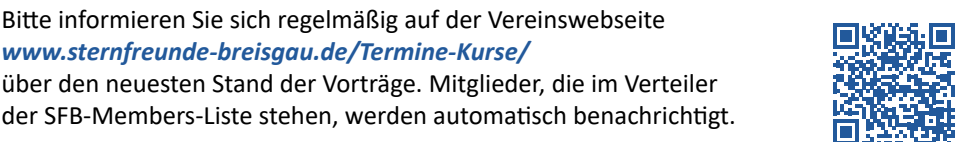
Die Speisekarte der ESV-Gaststätte finden Sie unter

<https://www.esv-freiburg.de/gaststaette>

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Vereinswebseite

www.sternfreunde-breisgau.de/Termine-Kurse/

über den neuesten Stand der Vorträge. Mitglieder, die im Verteiler der SFB-Members-Liste stehen, werden automatisch benachrichtigt.



Mittwoch, 29. April 2026, 20 Uhr

Die Entstehung der Elemente in den ersten drei Minuten unseres Universums

Unser heutiges 'modernes' Weltbild wird erforscht im Rahmen der Kosmologie. Ziel der Kosmologie ist es, Erklärungen für Zeit, Raum und Materie zu finden. Ausgehend von der von Lemaître und Hubble gefundenen Ausdehnung des Raumes hat sich das 'Urknallmodell', auch bekannt als Friedmann-Lösung der Einstein'schen Feldgleichung, als kosmologisches Modell durchgesetzt. Eine wesentliche Säule der Urknalltheorie ist, dass in den ersten drei Minuten gerade die Menge an Helium produziert wird, die im großskaligen Universum beobachtet wird. Und das ist nicht selbstverständlich, weil die Neutronen auch zerfallen könnten, bevor sie im Helium-Kern gebunden werden.

Ein Vortrag von Dr. Rolf Schlichenmaier, Institut für Sonnenphysik (KIS)

Besuch der Sternwarte in Osenbach

von **Andreas Reichenbach**

Bereits im letzten Jahr hatten wir Besuch einer kleinen Gruppe von Angehörigen der Société Astronomique du Haut-Rhin (SAHR) bekommen, bei der uns vor dem Vortrag des Sternfreundeabends ein kleiner Einblick in deren Verein gegeben wurde. Damals wurde auch vereinbart, sich im folgenden Jahr im Elsass zu treffen und die Sternwarte der SAHR in Osenbach zu besichtigen.

Am Samstag, den 11. April wurde aus der Ankündigung Realität und eine kleine Abordnung der Sternfreunde Breisgau machten sich auf den Weg nach Osenbach. Das Dorf, hinter Rouffach und Soultzmatt auf den sanften Höhenzügen des Vorgebirges der Vogesen gelegen, ließen wir sogleich links liegen und strebten geradewegs auf das Gelände des Observatoriums zu. Die auf der Nordseite angrenzende lockere Bebauung und der südlich gelegene Weinberg rahmen die Liegenschaft ein. Von niedriger Vegetation umgeben stört erst die 500 m entfernte westliche Hügelkette die Horizontsicht ein wenig. Nach Osten durch das Tal kann man die 50 km entfernten Höhen des Schwarzwalds erkennen, die sich an diesem Samstag im April hinter einem Schleier aus Wolken versteckten. Mal war die Sonne durch eine dünne Wolkenschicht zu erahnen, mal kamen aus dickeren Wolken einzelne Tropfen. Dieses Spiel wiederholte sich über den gesamten Nachmittag.

Kurz nach der Ankunft begrüßte uns sogleich Phillipe Tavernier, Président der

SAHR, und führte uns auf das Gelände, an dessen oberem Ende eine Rolldachhütte mit einem fotografisch genutzten kleinen Takahashi-Newton und an dessen unterem Ende eine große Kuppel mit einem rein visuell genutzten Ritchey-Chrétien-Teleskop standen. In der Kuppel der Marke Eigenbau konnten wir noch interessante Aspekte finden, die wir beim Umbau der Ostkuppel einbringen werden, wie das Nutzen einer Kette anstatt eines Zahnkranzes zur Drehung der Kuppel. In der Mitte wartete ein Refraktor mit angeschlossenem Sol'Ex vergeblich auf Einsatz. Nach einer Präsentation über die astrofotografischen Errungenschaften vertieften wir uns mit den insgesamt sieben Mitgliedern der SAHR in Fachgespräche.

Auch für das leibliche Wohl war durch bereitgestellte süße Teilchen, Getränke und einen späteren Restaurantbesuch bestens gesorgt. Dort setzten sich die Gespräche über die Vereinstätigkeiten, das Elsass, unsere Sternwarte und Besuche im Ausland fort. Auf die ursprünglich geplante Beobachtungsnacht mussten wir aufgrund des schlechten Wetters verzichten; das ermöglichte aber das gesellige Beisammensein mit ausgiebiger Restauration. Am Ende machten wir uns erst gegen 22:30 Uhr auf den Weg nach Hause, voller Eindrücke eines gelungenen Freundschaftsbesuches bei einem Verein, der mit ganz ähnlichen Themen und Gedankengängen beschäftigt ist wie wir.



Zurückliegende Vorträge anschauen

Für die Mitglieder, die an den Vortragsabenden nicht persönlich teilnehmen konnten, haben wir die Abendvorträge der letzten Jahre aufgezeichnet. Über die folgenden internen Links können Sie sich die Videos auf YouTube anschauen:

25.03.2026 Die Suche nach den rätselhaften mittelschweren schwarzen Löchern

(Vortrag von Dr. Maximilian Häberle, MPIA Garching/ESO) <https://youtu.be/ZedkQEtoA6c>

28.01.2026 Ein Balkonteleskop zur Beobachtung von Sternbedeckungen

(Vortrag von Karl-Ludwig Bath) <https://youtu.be/eTx8BdQ0Gbs>

26.11.2025 Ringförmige Sonnenfinsternis auf der Osterinsel am 02.10.2024

(Vortrag von Jörg Schoppmeyer) <https://youtu.be/dUB8vZU1Z2U>

24.09.2025 Astronomie unter den Himmeln Namibias

(Vortrag von Dr. Martin Federspiel) <https://youtu.be/I739jTKsXL8>

30.07.2025 Wer ist der Urheber der Flamsteed Nummern?

(Vortrag von Dr. Wolfgang Steinicke) <https://youtu.be/-lDoe7HoNPc>

25.06.2025 Sind wir allein im Universum?

(Vortrag von Dr. Herbert Haupt) <https://youtu.be/s3glf59AdYc>

28.05.2025 Beobachtungsprogramme mit dem James Webb Space Telescope

(Vortrag von Prof. Dr. Klaus Hodapp, Univ. of Hawaii) <https://youtu.be/5SqsPkzJz8>

30.04.2025 Finsternisse im Jahr 2025

(Vortrag von Jörg Schoppmeyer) <https://youtu.be/syMVhOrksAA>

30.04.2025 Polarlichter am 10./11. Mai 2024 über Süddeutschland

(Vortrag von Gundo Klebsattel und Hartwig Nahme) <https://youtu.be/kVlguGBaCeQ>

30.04.2025 Geostationäre Satelliten beobachten und fotografieren

(Vortrag von Gundo Klebsattel) <https://youtu.be/cwpDCSosRSg>

26.03.2025 KI in der Astrofotografie - Revolution am Nachthimmel

(Vortrag von Julian Shroff) <https://youtu.be/9iID5DfbeDA>

29.01.2025 Reise von Mitgliedern der Sternfreunde Breisgau nach Island - mit Beobachtung von Polarlichtern und Vulkanen

(Vortrag von Rainer Glawion, Gundo Klebsattel und Hans-Gerd Schäfer) <https://youtu.be/6bwnZuOWk24>

27.11.2024 Astronomiereise der SAFGA nach Chile

(Vortrag von Patrick Ditz und Roger Hellot, SAFGA) <https://youtu.be/gdyB3XYrnMc>

30.10.2024 Das geozentrische Weltbild (Geschichte der Astronomie Teil 2)

(Vortrag von PD Dr. Martin Faber) <https://youtu.be/yfPVI9IoUwI>

24.09.2024 Entropie und Information - Die verborgenen Mächte des Universums

(Vortrag von Dr. Wolfgang Steinicke) <https://youtu.be/H3Hr3ahtqgU>

Rückseitenbild

Rosettennebel in SII und OIII

von Johannes Keppler

Der Rosettennebel ist ein diffuser Emissionsnebel mit eingebettetem offenen Sternhaufen NGC 2244 im Sternbild Einhorn. Der Nebel hat eine Größe von 80,0' × 60,0' und eine scheinbare Helligkeit von 6,0 mag.

In dieser Darstellung, mit den Linienfiltern OIII und SII aufgenommen, erscheint Sauerstoff grün und Schwefel rot.

Aufnahmedaten:

Teleskop: TS-Photoline APO 80mm/
560mm,

Kamera: ZWO ASI 2600MC pro,

Filter: SII und OIII,

Belichtungsdauer: 4h

Redaktionsschluss für die
nächsten Vereinsmitteilungen
der Sternfreunde Breisgau:

20. Juli 2026

Es werden noch Beiträge gesucht!

Bitte senden Sie Ihre Artikel und
Fotos an die Redaktion:

redaktion@sternfreunde-breisgau.de

Impressum

Sternfreunde Breisgau e.V.

www.sternfreunde-breisgau.de

info@sternfreunde-breisgau.de

Vorsitzender:

Andreas Reichenbach
Schwarzwaldstraße 272
79117 Freiburg



Geschäftsführer:

Dr. Martin Federspiel

Bankverbindung:

IBAN: DE38 6809 0000 0002 1930 00

BIC: GENODE61FR1

Volksbank Freiburg

Der Verein Sternfreunde Breisgau e.V. ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Emmendingen, St.-Nr. 05015/08747, vom 23.03.2022 wegen Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe auf dem Gebiet der Astronomie als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt worden und berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Zuwendungsbestätigungen nach § 50 Abs. 1 EStDV auszustellen. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO.

VR3811 Amtsgericht Freiburg

Vereinsmitteilungen der Sternfreunde Breisgau e.V.

<https://www.sternfreunde-breisgau.de/Vereinsmitteilungen/>

Redaktion:

Rainer Glawion



Zuschriften zu den

Mitteilungsheften bitte an:

redaktion@sternfreunde-breisgau.de

